



**Jahrestagung der Sektion Soziologie der Kindheit 2019
in Kooperation mit dem Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung (ZKJF)
der Universität Bielefeld**

**Methoden der Kindheitsforschung.
Paradigmenvielfalt, methodologische und forschungsethische Herausforderungen**

**19. - 21. September 2019
ZiF, Universität Bielefeld**

Methodenworkshop

Donnerstag, 19.09.2019

Ab 12.30 Ankommen, Stehkafee

13.00-17.00 Gemeinsamer Methodenworkshop der DGS-Sektion „Soziologie der Kindheit“ und des Nachwuchsnetzwerks Sozialwissenschaftliche Kinder- und Kindheitsforschung zum Thema „**Forschungsethische Herausforderungen der Kindheitsforschung**“

Für den Workshop stehen neben den beiden großen Räumen (Plenarsaal/222 und Long Table 231M) auch zwei kleinere Räume zur Verfügung ("Corner 214" und "Bits 'n' Bytes")

Tagungsprogramm

Donnerstag, 19.09.2019

- 17.30 Beginn der Jahrestagung (Plenarsaal, Raum 222)**
Begrüßung durch die Sektionssprecherin Sabine Bollig,
Inhaltliche Einführung: Lars Alberth und Tanja Betz; Organisatorisches: Helga Kelle
- 18.00 Keynote I – Sabine Bollig (Universität Trier)**
„Von der Kinder- zur Kindheitsforschung und zurück? Methodologische und methodische Konjunkturen in der Kindheitsforschung“
Moderation: Magdalena Joos
- 19.00–20.00 Eröffnung der Posterausstellung: Helga Kelle (Foyer des ZiF, 1.OG)**
- 19.00–20.00 Vorstandssitzung der Sektion (Raum Bits 'n' Bytes)
Treffen des Nachwuchsnetzwerkes (Raum Corner 214)**
- Ab 20.00 Gemeinsames Abendessen: Restaurant Bültmannshof**

Freitag, 20.09.2019

9.15 Begrüßung und Einführung: Magdalena Joos

Session 1: Ethnografische Methoden und Methodologie (Plenarsaal, Raum 222)

Moderation: Tanja Betz

- 09.30–10.15 Bettina Brenneke & Anja Tervooren: Kindliche Sprechpraktiken. Situationen des Sprechens, Zuhörens und Gehört-Werdens in ethnografischer Forschung mit jungen Kindern
- 10.15–11.00 Jennifer Carnin & Mira Püschel: Ethnografische Blicke solidarisieren – Perspektivische Lesarten als analytische Strategie jenseits von Negierung und Reifizierung generationaler Unterscheidungen
- 11.00–11.30 *Kaffeepause*
- 11.30–12.15 Jana Mikats: Familiäre Praktiken und deren generationale Dimensionen. Methodische und forschungspraktische Überlegungen zu einem qualitativen multimethodischen Forschungszugang

Session 2: Methodische Reflexionen zu Kinderzeichnungen, -interviews, Concept Cartoons (Raum: Long Table, 231 M)

Moderation: Lars Alberth

- 9.30–10.15 Claudia Scheid & Boris Zizek: Rekonstruktive Kindheitsforschungen – Kinderzeichnungen als Zugang zur ausdrucks- und schöpferischen Aneignung der Welt und des Selbst
- 10.15–11.00 Katrin Velten: Handlungsspielräume – methodologische Reflexionen zu Interviews mit Kindern
- 11.00–11.30 *Kaffeepause*
- 11.30–12.15 Raphaela Kogler: Erfahrungs- und Orientierungswissen von Kindern. Concept Cartoons als sozialwissenschaftliche Methode in der Kindheitsforschung
- 12.30–13.30 *Mittagspause*

13.30 Keynote II – Ludwig Stecher (Justus-Liebig-Universität Gießen) „30 Jahre Kindersurveyforschung – Chancen und Grenzen“

Moderation: Tanja Betz

Session 3: Forschungs- und kindheitspolitische Perspektiven (Plenarsaal, Raum 222)

Moderation: Magdalena Joos

- 14.30–15.15 Tanja Betz: „Good Childhood at a Glance“. Zur indikatoren-gestützten Vermessung von und Berichterstattung über Kindheit
- 15.15–15.30 *Kaffeepause*
- 15.30–16.15 Anna Fangmeyer: Was und wie (nicht) geforscht wird. Befunde einer diskurspraxeologischen Exploration „sozialwissenschaftlicher Kinder- und Kindheitsforschung“
- 16.15–17.00 Lars Alberth: Beschreiben und Vergleichen. Gesellschaftsanalytische Desiderate und Potentiale sozialwissenschaftlicher Kindheitsforschung

**Session 4: Ermächtigung und widerständige Praktiken von Kindern in der Forschung
(Raum: Long Table, 231 M)**

Moderation: Helga Kelle

14.30–15.15 Nicoletta Eunicke & Karin Kämpfe: ‚Fiese Kinder‘. Von widerständigen Praktiken in Gruppendiskussionen

15.15–15.30 *Kaffeepause*

15.30–16.15 Julian Storck-Odabasi & Friederike Heinzel: „Wofür braucht ihr das? – Von der Ermächtigung beforschter Kinder“

16.15–17.00 Burkhard Fuhs: Kinder und Kindheit postadulteristisch erforschen? Empirische Kulturanalysen als generationale Arbeit an der Grenze zweier Bedeutungswelten

**17.15–18.45 Mitgliederversammlung der Sektion (Plenarsaal)
Mitgliederversammlung des ZKJF (Raum: Long Table 231, M)**

Abend zur freien Gestaltung

Samstag, 21.09.2019

8.45 Begrüßung: Lars Albert (Plenarsaal, Raum 222)

**9.00 Keynote III – Virginia Morrow (University of Oxford)
„Ethics Challenges in Sociological Research on Childhood(s): Practical Experiences“**

Moderation: Lars Alberth

**Session 5: Forschungsethische Herausforderungen in der Kindheitsforschung
(Plenarsaal, Raum 222)**

Moderation: Magdalena Joos

10.00–10.45 Claudia Machold & Carmen Wienand: Langzeitethnografische Kindheitsforschung als forschungsethische Herausforderung

10.45–11.00 *Kaffeepause*

11.00–11.45 Beatrice Rupprecht & Katrin Lattner: Forschungsethische und methodologische Herausforderungen und Besonderheiten bei der Durchführung von Forschungsprojekten in Kitas

Session 6: Partizipative Forschung und Aktionsforschung (Raum: Long Table, 231M)

Moderation: Tanja Betz

10.00–10.45 Laura Hennig: „Was wir wollen!“: Kinderperspektiven auf Gender, Diversity und Partizipation in der Kita sichtbar machen

10.45–11.00 *Kaffeepause*

11.00–11.45 Johanna Mahr-Slotawa: Realisierung des Beteiligungsrechts der Kinder nach Prinzipien der Aktionsforschung

11.45 Abschlussdiskussion

12.15 Ende der Tagung

Abreiseimbiss (Suppe und belegte Brötchen, auch zum Mitnehmen)

